



"Waterhüsken"

MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 2

März / April 2013

Mitglieder-Versammlung 2013

Die diesjährige Mitglieder-Versammlung, zu der wir an dieser Stelle herzlich einladen, findet am **Samstag, dem 16. März**, um 15 Uhr im Waterhüsken unter folgender Tagesordnung statt:

1. Biblische Einleitung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Wahl eines neuen Kassenprüfers
5. Vorstandsfragen
6. Verschiedenes

Im vergangenen Jahr durften wir uns über 32 Besucher freuen und hoffen, dass es in diesem Jahr ein paar mehr sein werden. Ausreichend Platz bietet unser Heim allemal. Im Zusammenhang mit dieser Einladung bitten wir noch einmal um die Überprüfung eventueller Beitragsrückstände.

Der Monatsanzeiger im PDF-Format

Erfreulicherweise machen immer mehr Mitglieder von der Möglichkeit Gebrauch, den Monatsanzeiger per PDF zu empfangen. Es könnte ja durchaus sein, dass der Ein oder Andere zwar den Entschluss dazu gefasst, aber nicht in die Tat umgesetzt oder unsere Aufrufe überlesen hat. Deshalb weisen wir auf der ersten Seite unseres Anzeigers noch einmal auf die Möglichkeit hin, die Aufwand und Kosten sparen hilft.

Eine kurze Nachricht unter cvjm.ronsdorf@wtal.de genügt und man kann über die Daten jeweils am Ende eines geraden Monats verfügen, um sie dann gegebenenfalls selber auszudrucken.

Keine leeren Wohnungen

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Heb.13,14)

Im Lauf der Geschichte wurden schon viele Städte gegründet. Die verschiedensten Faktoren haben dabei eine Rolle gespielt: Trinkwasser, Bodenbeschaffenheit, Baumaterial oder Handelswege. Die Zukunft musste gesichert sein. Die Jahreslosung hat auch die Zukunft im Blick. Sie empfiehlt, nicht hier auf Erden Wurzeln zu schlagen, sondern sich auf die bleibende, ewige Welt auszurichten. Mit diesem festen Blick kann man aber auch Weltflucht rechtfertigen. Man richtet dann seine Augen und Aufmerksamkeit nur noch auf das himmlische Jerusalem, würdigt diese Welt keines Blickes, wird allem Irdischen entrückt und hat nur noch Augen für das Bleibende, Kommende, den Himmel. Ist diese Verliebtheit denn nicht erstrebenswert, gottgewollt, geboten? Soll unsere Liebe und unser Augenmerk nicht Gott allein gelten? Das klingt fromm, ist aber nur die halbe Wahrheit. Denn Gottes Liebe gilt dieser sterbenden Welt, den Menschen, den Unerlösten, Hilflosen, Vergehenden. Sie will er retten. Es genügt Gott nicht, wenn seine und meine Blicke romantisch ineinander versinken. Die bleibende Stadt hat er jenen bereitet, die ohne ihn mit dieser Welt untergehen würden. Gott will eine Stadt randvoll mit Menschen. Sie ist Gottes Sehnsucht. Sie suchen/wollen/fördern auch seine Kinder.

Gedanken zur Jahreslosung 2013

von Frank Grundmüller



Bibelstunden

März 2013

07.03.	Luk. 20,9-19	Karl-Heinz Koch
14.03.	Luk. 21,20-28	Antje Tolksdorf
21.03.	Luk. 22,39-46	Eckard Geisler
28.03.	Gründonnerstag	Bibelstunde fällt aus

April 2013

04.04.	Kolosser 1,1-14	Hans Würzbach
11.04.	Kolosser 3,1-4	Karl-Heinz Koch
18.04.	Daniel 1,1-21	Pfr. Gerd Stratmann
25.04.	Daniel 7,1-15	Daniel Burk



Treffpunkte

Der Mitarbeiterkreis trifft sich zu seinen **Mitarbeiterbesprechungen** am 13. März und 10. April um 19.30 Uhr im Waterhüsken. Die nächste **Vorstandsitzung** findet dort am 20. März um 20 Uhr statt.

Die Treffpunkte der nächsten **Heimzeit** sind am 10. März und 14. April um 15 Uhr. (Die Programmpunkte für den früheren „Sonntagnachmittag im Waterhüsken“ sind durch Aushang im Heim ersichtlich.)

Informationen aus dem KV Bergisch Land

Der Kreisverband lädt zu nachfolgenden Veranstaltungen ein:

02.03. Kreisvertretung in Dhünn

20.04. Bibelfrühstück in Radevormwald

Zusätzliche Informationen erfolgen durch Aushang im Heim oder bei den einzelnen Treffen.

gott.net
Sein "Schwarzes Brett" im Internet

Die Adventszeit im CVJM Ronsdorf

Das erste Adventswochenende stand ganz im Zeichen des unermüdlichen Einsatzes unserer Leute, die sich beim **Kleinen Weihnachtsmarkt** der reformierten Gemeinde mit unterschiedlichen Angeboten präsentierten. Vor allem haben wir uns über den Betrag von 500 Euro gefreut, den unser Bastelkreis durch den Verkauf seiner Artikel erzielte, und der dem YDP in Sierra Leone zugute kommt.

Unter ganz anderen Vorzeichen stand der **Sonntag im Advent** zwei Wochen später. Aus bereits erwähnten Gründen wurde die bewährte Form der vergangenen Jahre gewählt, wobei immer das Innehalten und Zur-Ruhe-Kommen sowie das Auftanken in der Gemeinschaft im Mittelpunkt stand. So wurde der Tag auch dieses Mal erlebt, der vom gemeinsamen Gottesdienstbesuch über das Mittagessen, den obligatorischem Spaziergang bis zum abschließenden Kaffeetrinken ausreichend Raum für Begegnung und Gespräche bot.

Die Teilnehmer am **Weihnachtssingen** konnten sich per Gruppenfoto in der Presse vorstellen. Beim Durchzählen kommt man auf die Zahl von etwa 40 Personen, was bedeutet, dass die Beteiligung gegenüber den letzten drei Jahren (ca. 50 Personen) rückläufig ist, worin wir noch keinen Grund zur Beunruhigung sehen, weil man dieser Entwicklung ja entgegenwirken kann. Auf jeden Fall nahm das Weihnachtssingen einen guten Verlauf, wozu sicher auch das an diesem Tage erstmals trockene Wetter beitrug.

Start ins neue Jahr mit Tannenbaum-Aktion

Am 12. Januar war es wieder so weit. An die 35 Teilnehmer trafen sich zum gemeinsamen Frühstück im Waterhüsken, um danach auf den zuvor ausgearbeiteten Routen annähernd 200 zur Abholung angemeldete Bäume abzuholen. So herrschte dann am Abladeplatz in der oberen Scheidtstraße beste Stimmung, die auf das herrliche trockene Wetter, aber auch auf die ausgeschenkten heißen Getränke wie Glühwein und Kinderpunsch zurückzuführen ist. Ein Nachwuchs-SEK, bestehend aus den jüngsten Teilnehmern, war mit einem Bollerwagen unterwegs, um Bäume aus der unmittelbaren Umgebung des Abladeplatzes abzuholen. Ohne Hilfe von außen ist solch eine Aktion natürlich nicht durchzuführen. Daher gilt unser Dank den Firmen Feick, v.d.Heyden, Janthur und Kleuser aus Ronsdorf, sowie der Remscheider Firma Herrmann und Bloy für die Bereitstellung ihrer Fahrzeuge, aber auch der AWG Wuppertal für ihre Unterstützung durch das Aufstellen eines Containers zur Aufnahme der Bäume. Wenn dann noch ein über alles Erwarten gutes finanzielles Ergebnis erzielt wird, ist die Freude groß. Mit den eingenommenen 1.600 Euro wurde die 35.000 Euro-Grenze durchbrochen, sodass wir unser Projekt in Sierra Leone allein durch die Tannenbaum-Aktion mit inzwischen 35.150 Euro unterstützen konnten.

Rückblick und Blick nach vorn

Das Jahr 2012 verlangte den Verantwortlichen unseres Vereins einiges an Arbeit und Einsatz ab. Wir denken z.B. an das Jahresfest zum 170-jährigen Bestehen des CVJM Ronsdorf, aber auch an die bereits erwähnten Einsätze während der Adventszeit, woran sich die Tannenbaum-Aktion als erster Höhepunkt des neuen Jahres geradezu nahtlos anschloss. Wir möchten uns an dieser Stelle bei all denen bedanken die durch ihr Engagement, in welcher Form und an welchem Platz auch immer, zum jeweiligen Gelingen beigetragen haben. Jetzt gilt es, die Zeit, in der die Arbeit in ruhigen Bahnen verläuft, zur Neu-Ausrichtung und zum Auftanken zu nutzen.



Evangelische Allianz Ronsdorf

Vereint im Gebet –die Allianzgebetswoche 2013

„Ronsdorf gehört zu einer Gruppe von Orten, in denen Geld für eine Kuh gesammelt wurde“, das war 2011. Christina Brudereck aus Essen erinnerte die Allianzgemeinde in ihrer Predigt beim Eröffnungsgottesdienst an das, was dem Wort Gottes, der Verkündigung und dem Gebet folgt: Hilfe für die Nächsten, ob sie nun in Wuppertal oder in Indien leben, durch finanzielle Unterstützung verschiedener Projekte. Natürlich bleibt das gemeinsame Gebet der Kern der Allianzgebetswoche (AGW), die angereichert mit interessanten Themen, Ideen und Menschen daherkommt. Themen, Ideen und Menschen gehen, verblasen über die Zeit in unserem Gedächtnis, was bleibt ist das Gebet. So kann jeder die Gebetsanliegen eines Abends zu seinen eigenen machen und in sein Leben, besser gesagt, in sein Gebetsleben, integrieren. Deshalb schrieb Axel Nehlsen, der Leiter des Arbeitskreises Gebet der Deutschen Evangelischen Allianz, im Vorwort auf die diesjährige Allianzgebetswoche: „Miteinander beten über die Grenzen unserer Traditionen hinweg: Das ist das Markenzeichen der Allianz.“ Dieses Markenzeichen gilt auch in Ronsdorf. Das Motto der Allianzgebetswoche „Unterwegs mit Gott“, heißt auf Ronsdorfer Verhältnisse übertragen: Bewegung zueinander und Begegnung miteinander an einem zentralen Ort für die Christen Ronsdorfs. In diesem Jahr lagen die Veranstaltungen eingebettet zwischen dem Eröffnungsgottesdienst in der Reformierten Kirche und dem Gebetskonzert mit Sefora Nelson am Freitag im Reformierten Gemeindehaus. Sicherlich wird die Künstlerin bei ProChrist 2013 und beim Evang. Kirchentag in Hamburg vor einem größeren Publikum als in Ronsdorf auftreten. „Die AGW war eine runde Sache“, so der Tenor derer, die dem Vorbereitungskreis ein Feedback über die Abende gaben. Das abwechslungsreiche Programm der Woche (veröffentlicht im letzten MAZ) hätte ruhig mehr Besucher, als die etwa 640 gezählten, haben dürfen, aber leider ist es im Laufe einer AGW so, dass die Besucher- oder Beterströme eher verhalten sind. „Sag mir wo die Beter sind?“ so möchte man fragen. Aus diesem Grunde ist der Vorbereitungskreis der AGW ständig darum bemüht, die Gebetszeiten in ein attraktives Rahmenprogramm einzubinden. Dabei liegt auf dem Gebet die Verheißung Jesu (Matth.21, 22): „Alles was ihr bittet im Gebet, wenn ihr glaubet, werdet ihr's empfangen.“

Hans Würzbach

Der Evangelische Männerchor besteht seit 130 Jahren



Vor der Gründung des Evangelischen Männerchores im Jahr 1883 hat es immer wieder vergebliche Versuche gegeben, innerhalb unseres CVJM einen Chor ins Leben zu rufen. Daher hat man den Weg der Eigenständigkeit gewählt, der sich dann auch bewährt hat und bis heute zu einer engen Zusammenarbeit zwischen Männerchor und CVJM geführt hat. Dieses Miteinander ist durch manche Fakten zu belegen. So war die Mitgliedschaft in beiden Vereinen für viele nahezu eine Selbstverständlichkeit, dazu bekleideten CVJM-Mitglieder des Öfteren ein Vorstandsamt im Chor wie die drei letzten Vorsitzenden Werner Scholl, Joachim Mann und Werner Koch. Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung durften dann auch drei CVJMer für langjährige Treue zum Chor eine besondere Ehrung erfahren. Dieter Emde übernahm vor 40 Jahren als Dirigent die musikalische Leitung und kann darüber hinaus wie auch Werner Scholl auf eine 60-jährige Chormitgliedschaft zurückblicken. Der Dritte im Bunde ist Wolfgang Heyer mit 50-jähriger Chorzugehörigkeit. Zu guter Letzt sei noch erwähnt, dass unserer noch jungen Männergruppe sieben Chormitglieder angehören. Wir gratulieren den Jubilaren wie auch dem Chor zum runden Geburtstag, der am 13. April mit einem Konzert in der Lutherkirche gefeiert werden soll, zu dem wir in diesem Zusammenhang herzlich einladen.

Sekten oder Freikirchen?

Nach dem Treffen unserer Männergruppe Ü50 am 4. Januar mit 12 Teilnehmern, die sich noch einmal an alte Zeiten erinnern ließen, wird es beim nächsten Treffen am 19. April um 19.30 Uhr um oben genanntes Thema gehen. Wir sind gespannt, welche Gedanken Gerhard Haack dazu entwickeln wird, und laden auch an dieser Frage Interessierte ein, die bisher noch keinen Zugang zu unserem Kreis gefunden haben.

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate März und April Gottes Segen für das neue Lebensjahr

**Wir gratulieren Nadine und Tobias E. zur Geburt ihres
Sohnes Damian am 25. November 2012**



Termine für 2013

- 16.03. Mitgliederversammlung
- 13.04. Jubiläums-Konzert des Evangelischen Männerchores
- 01.-05.05. Evang. Kirchentag in Hamburg
- 18.-20.05. Volleyball-Open-Air Kierspe
- 07.-09.06. Ronsdorfer Liefersack
- 28.-30.06. SPORTLON / Bundeshöhe
- 07.-08.09. Treffen der Freunde des Westbundes
- 20.-22.09. CVJM-Wochenende in Bösingfeld

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai / Juni 2013
ist der 10. April**